

Auf einen Espresso mit...

Michael Köhler

Gründer und CEO von Silent-Yachts

SILENT-YACHTS: NEUER SOLARELEKTRO-KAT MIT „MODULAREM ELEKTRO-BAUKASTEN“ – ANTRIEB MEB VON VOLKSWAGEN



NACHDEM SILENT YACHTS, FÜHRENDE ANBIETER VON SOLARELEKTRISCHEN LUXUSKATAMARANEN, ERST KÜRZLICH MIT DEN NEUEN SILENT RESORTS EIN INNOVATIVES UND ZUKUNFTSWEISENDES PROJEKT MIT STEGANLAGEN

FÜR MEHRERE SOLARELEKTRISCHE KATAMARANE VON SILENT YACHTS ENTWICKELT HATTE (BERICHT IN MEER&YACHTEN 3/4-20), FOLGTE ENDE DES LETZTEN JAHRES BEREITS EIN NEUER PAUKENSCHLAG: SILENT-YACHTS KÜNDIGTE AN, SCHON BALD EINEN SOLARELEKTRISCHEN KATAMARAN ENTWICKELN ZU WOLLEN, DER VON DER MODULAREN ELEKTRISCHEN ANTRIEBSMATRIX MEB VON VOLKSWAGEN ANGETRIEBEN WERDEN SOLL. DAS SCHIFF WERDE VON DER INNOVATIVEN AUTOMARKE CUPRA IN BARCELONA DESIGNED, HEISST ES VON SEITEN DER WERFT; DIE ZUSAMMENARBEIT BRINGE „PARTNER AUS SCHIFFFAHRT UND AUTOMOBILINDUSTRIE ZUSAMMEN, UM INDIVIDUELLE MOBILITÄT UND NACHHALTIGKEIT ZU VERBINDEN“. WIR TRAFEN DEN UMTRIEBIGEN GRÜNDER UND CEO VON SILENT YACHTS, MICHAEL KÖHLER, CORONABEDINGT ZU EINEM „VIRTUELLEN“ ESPRESSO.



Foto links: Cupra designte den neuen, dynamischen SEAT Formentor. Wir führen den neuen Formentor VZ 2.0 TSi 4 Drive mit 7 Gang-DSG und satten 228 kW Leistung (310 PS) aus 1.984 cm³ (Preis ab 45.090 Euro). Fazit der MEER&YACHTEN-Redaktion: Dieser Wagen in Dark Camouflage sieht toll aus und macht richtig Spaß! Neuestes Projekt der Cupra-Designer: Ein Solar-Motor-Kat (in Kooperation mit Silent-Yachts, Foto rechts).



Der Modulare E-Antriebs-Baukasten, kurz MEB, manchmal auch salopp (aber nicht mit der offiziellen Bezeichnung konform) als „Modularer Elektrobaustein“ bezeichnet, ist ein Baukastensystem für Elektroautos, welches bei der Volkswagen AG bereits seit 2015 entwickelt wird. Volkswagen bezeichnet mit diesem Begriff gern seine Umsetzung des sogenannten „Skateboard-Konzepts“, bei dem die Antriebsbatterie in einem stabilen Rahmen zwischen den Achsen im Unterboden platziert wird, und der E-Motor und die Leistungselektronik an die Vorder- und/ oder Hinterachse kommen. Wie bei anderen Plattformen für Automobile konnten darauf bisher äußerlich unterschiedliche Karosserien aufgebaut werden. Nun soll der MEB von VW erstmals auch eine Yacht antreiben.


MEER&YACHTEN: HERR KÖHLER, WIE KAM ES ZU DER ZUSAMMENARBEIT MIT VW? MICHAEL KÖHLER: Es handelt sich genau genommen nicht nur um eine Zusammenarbeit mit VW, sondern um eine besondere Drei-Wege-Kooperation, zu welcher auch die Automarke Cupra gehört. Bereits in 2019 trat Volkswagen an uns heran, um gemeinsam die VW-Technologie auf's Wasser zu bringen. Volkswagen hatte seine MEB für Dritte geöffnet, so entstand die Idee für diesen innovativen Ansatz, uns damit neue Bereiche der Zusammenarbeit zu erschließen. Generell wollen wir mit der Zusammenarbeit Partner aus der Schifffahrts- und der Automobilindustrie zusammenbringen, um individuelle Mobilität und Nachhaltigkeit miteinander verbinden zu können.

WAS BEINHÄLTET DIE KOOPERATION? Vor allem handelt es sich um eine absolut nachhaltige Initiative. Volkswagen steuert seine hochmoderne modulare elektrische Antriebsmatrix MEB bei, die zur Elektromobilität auf dem Wasser und zur weiteren Emissionsreduzierung beitragen wird. Bisher setzte VW die MEB-Plattform für Fahrzeuge verschiedener Konzernmarken ein, hatte sie aber auch schon anderen Herstellern für deren Fahrzeuge angeboten. Nun werden wir diese auch in unseren Yachten nutzen.

WORIN LIEGT DER VORTEIL? Der MEB ist Internet- und Update-fähig und bildet die Basis für eine bei VW neu entwickelte End-to-End-Elektronikarchitektur, die als „E3“ bezeichnet wird.

Außerdem dient er als Grundlage für das Betriebssystem „vw.OS“, damit können neue Mobilitätsdienste und Assistenzsysteme etabliert werden. Schließlich soll mit der „E3“-Architektur auch die Vielzahl der bisher nötigen Steuergeräte in der Fahrzeugelektronik zu einer zentralen Rechnebene zusammengefasst werden. Damit geht zum Beispiel eine deutliche Steigerung der Rechenleistung einher, das klingt sehr interessant für uns.

WAS BRINGT SILENT YACHTS IN DIESE ZUSAMMENARBEIT MIT EIN? WIR bringen mehr als fünfzehn Jahre Erfahrung in alternativen Energiequellen für Yachten mit. Wie jede Silent Yacht bietet auch dieser neue solarelektrische Katamaran geräuschlose Navigation und unbegrenzte Reichweite mit alternativen Antriebssystemen. Ein solches neues Erlebnis von Natur und Wassersport ist dank des von Silent Yachts entwickelten Solarstrom-Systems möglich, das den elektrischen Antrieb des Schiffes und den gesamten Energiebedarf seiner Haushalte speist. Vor allem die Skalierbarkeit und die uneingeschränkte und jederzeitige Verfügbarkeit als auch das weltweite Service-Netz waren für uns entscheidende Gründe, welche für eine Kooperation gesprochen haben.

... UND FÜR DAS DESIGN SORGT EIN KATALANISCHER AUTOBAUER? CUPRA zeigte seine emotionalen Designkompetenzen zuerst auf der Straße. 2018 hatte SEAT den Startschuss für den neuen Cupra Ateca und damit für die neue Marke CUPRA gegeben, die seitdem mit eigener Identität in das Unternehmen integriert wurde. Cupra steht für „Cup Racer“ und für Einzigartigkeit, Eleganz und Leistungsfähigkeit. Um sein Engagement für Gestaltung, Leidenschaft, Qualität und ein hohes Maß an Individualisierung zu verdeutlichen, ist CUPRA Partnerschaften mit kleinen Ateliers und Werkstätten eingegangen, die exklusive Produkte in limitierter Auflage entwickeln. Nun geht Cupra mit uns auch „aufs Wasser“ und verleiht unserem einzigartigen Projekt zusammen mit SILENT-YACHTS, dem weltweit ersten und einzigen Hersteller von Hochseeyachten, die vollständig nachhaltig und mit Solarenergie betrieben werden, seinen zeitgemäßen Touch und seinen sportlichen Ansatz. 

Das Interview führte Matt Müncheberg.
Infos: silent-yachts.de